

g) einem hiesigen Bürger ein Credit zum Ankauf von Bauholz bewilligt, einem andern aber das Ehrenbürgerrecht hierorts verliehen werde.

3) Dagegen gab die Versammlung den Antrag auf die Ermittlung der Eigenthumsrechte an dem eingezäunten Theile des Dreifaltigkeits-Kirchhofes als noch nicht erledigt an den Magistrat zurück und beschloß an den bei Verpachtung der Wiesenstücke am linken Queis-Ufer unter den Weiden abgegebenen Meistgeboten festhalten zu wollen.

4) Die Anträge des Vorsitzenden: den Magistrat zu ersuchen, daß derselbe

a) höheren Ortes dahin wirke, daß die directe Postverbindung mit Bunzlau nicht aufgehoben,

b) endlich eine Telegraphen-Station am hiesigen Orte errichtet werde,

wurden zum Beschluß erhoben.

Geschehen wie oben.

Ullrich, Vorsitzender. Böttcher, Protokollführer.
Dr. Zehme. Schmidt.

Öffentl. Kriminalverhandlungen.

Sitzung vom 21. März 1861.

1) Die unverehelichte Johanne Franziska Heller aus Mittel-Chiemendorf, 23 Jahr alt, noch nicht bestraft, hatte am 1. Febr. d. J. dem Hausbesitzer Stoll hier selbst vom Hausflure eine grauleinene Stubendecke entwendet und wurde deshalb zu 1 Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

2) Der Fabrikarbeiter Herrmann Robert Berndt aus Jagendorf, 31 Jahr alt und noch nicht bestraft, hatte im Laufe des vorigen Jahres der verw. Queißer geb. Deckwert zu Marklissa verschiedene Gegenstände entwendet und circa 13 Reutel baumwollenes Schußgarn, welches er zum Verarbeiten gegen Lohn mit der Verpflichtung erhalten hatte, das Gewebe demnächst zurückzugeben, zum Nachtheile des Eigenthümers veräußert. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls und wegen Unterschlagung zu 5 Wochen Gefängnißstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

3) Der Dienstknecht Johann Gottlieb Bräuer, 35 Jahr alt und im Jahre 1856 hier wegen Diebstahls schon bestraft, und der Wirthschaftsvoigt Joh. Gottlieb Schmidt, 55 Jahr alt und noch nicht bestraft, Beide aus Ober-Halbendorf. Dieselben hatten im Monat

Januar d. J. gemeinschaftlich dem Gutsbesitzer Apelt zu Ober-Halbendorf, bei dem sie gegen Lohn und Kost dienten, 12 berliner Megen Waizen entwendet. Sie wurden wegen einfachen Diebstahls, ic. Bräuer im ersten Rückfalle zu 5 Wochen Gefängnißstrafe, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte u. Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr, ic. Schmidt dagegen zu 4 Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt.

4) Die verehel. Drechslermeister Drefler, Johanne Auguste geb. Crauschke aus Marklissa, 24 Jahr alt und noch nicht bestraft, hatte im Monat Februar d. J. dem Handelsmann Weiner zu Marklissa 18 Sgr. gestohlen und wurde deshalb zu einer Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

5) Der Dienstknecht Karl Glob. Drefler, 24 Jahr alt, wegen Diebstahls schon bestraft und die unverehel. Johanne Christiane Drefler, 17 Jahr alt und wegen Unterschlagung schon bestraft, Beide aus Alt-Gebhardsdorf, wurden und zwar der ic. Drefler wegen einfachen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnißstrafe, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr, die unverehel. Drefler dagegen wegen Hehlerei zu einer Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

6) Die Verhandlung der Anklage gegen die Tagelöhner: Johann Karl August Berndt, Johann August Hoffmann und Joh. Gottfried Krause aus Beerberg wegen wiederholten einfachen Diebstahls wurde vertagt.

Sitzung vom 28. März 1861.

Die verwittw. Marionettenspieler Herzberg, Magdalena geborne Richter, 55 Jahr alt und noch nicht bestraft, sowie die verehel. Musikus Rose, Dorothea geborne Franz (auch Philippine Krause geb. Rose genannt), 34 Jahr alt und in Löwenberg wegen Betrug resp. wegen Unterschlagung schon bestraft, Beide aus Lähn, waren wegen Betrug resp. wegen Unterschlagung angeklagt. Sie wurden schuldig gefunden und Jede zu einer Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

Nächste Sitzung den 4. April.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stock.

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 7. April 1861.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

Catechisation der confirmirten weiblichen Jugend:

Herr Diacon. Spillmann.